

Dr. Elch



Lieber Dr. Elch, unsere Sitzungen ziehen sich jeweils in die Länge und ich fürchte, die Mitglieder zu langweilen. Was tun?

"Sitzungen sind wichtig im Leben eines Jupas: sich treffen, aktuelle oder entscheidende Themen diskutieren, eine schöne Zeit zusammen verbringen. Leider haben Sitzungen die ärgerliche Tendenz, lange zu dauern, eintönig und sehr administrativ zu sein. Entsprechend ist es wichtig, die Mitglieder in die Diskussion einzubeziehen und sowohl dynamisch zu bleiben wie auch für Momente der Entspannung zu sorgen."

1. Rhythmus

Eine Traktandenliste mit dem geschätzten Zeitbedarf für jeden Diskussionspunkt ist wichtig, um einen dynamischen Rhythmus zu bewahren und sich nicht bei unwichtigen oder nicht dringenden Punkten aufzuhalten

2. Pausen

Es gibt während einer Sitzung nichts Besseres als eine Pause, um die Mitglieder wiederzubeleben. Ausserdem bietet dies Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und offen zu diskutieren

3. Wortmeldungen der Mitglieder

Damit sich die Mitglieder an einer Sitzung aktiv in die Diskussionen einbringen und ihre Ideen mitteilen, ist ein Traktandum «Varia» grundlegend. Und wieso nicht mitten in der Sitzung? Das lockert die Atmosphäre der Sitzung auf und motiviert auch die Schüchternsten, sich zu melden. (Achtet jedoch darauf, eine Höchstdauer für die Wortmeldungen der Mitglieder festzulegen, um gegenüber der Planung nicht in Verzug zu geraten.

4. Spass

Bei langen Sitzungen wie jährlichen Generalversammlungen ist es häufig angenehm, die Pause mit Musik, einem Konzert, Spielen, Tanz oder einer Aufführung zu bereichern. Dies macht die Sitzung origineller und sorgt innerhalb des Jupa für gute Stimmung.